

„Oft fehlt einfach die Zeit für ein Gespräch“

AKTION Gestern startete in Norden die Sprachbildungswoche mit der Ausstellung „Sprich mit mir“

Die Fachleute appellieren an die Eltern, sich mehr mit ihren Kindern zu unterhalten. Weitere Veranstaltungen gibt es in Aurich und Emden.

VON GRIT MÜHRING

NORDEN - Der Wortschatz wird ärmer, Sätze bestehen meist nur noch aus zwei Wörtern, und es gibt immer mehr Auffälligkeiten. Für die Organisatoren der Regionalen Sprachbildungswochen in Ostfriesland steht fest: Das Sprachvermögen der Kinder nimmt ab. „Die Zeit ist dabei ein wesentlicher Faktor“, erklärt Eva Mathias vom Fachbereich Frühkindliche Bildung an der Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden. „Kinder haben immer weniger familiäre Ansprechpartner. Gespräche laufen nebenbei.“

Vom 15. April bis 8. Mai bekommen nicht nur Pädagogen in Aurich, Norden und Emden bei den Sprachbildungswochen Tipps, sondern vor allem Eltern erfahren, wie sie die Sprachfähigkeiten im Kindergartenalter verbessern können. In dieser Woche laden die Norder KVHS und das Mehrgenerationenhaus zu Veranstaltungen (siehe Infokasten) ein. Mit der gestrigen Eröffnung der Ausstellung „Sprich mit mir“ in der KVHS durch Bürgermeisterin Barbara Schlag ist der Startschuss für die Themenwoche in Norden gefallen.

„Sprechen macht nur Sinn, wenn man ein Gegenüber hat“, so Mathias. Aus diesem Grund sind Kinder, Eltern, Großeltern und das interessierte Fachpublikum eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen und dabei festzustellen, „dass Sprache Spaß macht“.



Arne Salge (von links, Fachbereich Kindertagesstätten beim Landkreis Aurich), Eva Mathias (Fachbereich Frühkindliche Bildung an der KVHS Norden), Zuzanne Sowa (Sprachförderkraft an der KVHS), Margret Ahrends (Brückenjahrteam Aurich/Emden) und Gudrun Stüber (Bildungsmanagerin von der Bildungsregion Ostfriesland) gehören zum Organisationsteam der Sprachbildungswochen.

BILD: MÜHRING

Das Programm

Die Stadtbibliothek Norden, Am Markt 8, feiert heute den „Tag des Buches“. Ab 16 Uhr liest Ingrid Landwehr-Töns aus „Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder!“ vor. Von 18 bis 20 Uhr hält Anke Märk-Bürmann, Mitarbeiterin der Akademie Leseförderung Niedersachsen, in der Kreisvolkshochschule (KVHS) einen Vortrag zum Thema

„Wie wecke ich die Freude am Lesen und an Büchern bei meinem Kind“.

Ein buntes Programm rund um die russische Sprache gibt es für Eltern und Kinder morgen ab 15.30 Uhr in der KVHS. Ab 19 Uhr spricht Grundschullehrerin und Autorin Suzanne Voss über die Förderung von Sprachkompetenz durch Musik und Bewegung in interkulturellen und inklusiven Lerngruppen.

Der Donnerstag beginnt mit einer Reise durch die Welt der Sprache und Musik. Ab 10 Uhr wird gemeinsam geklatscht, gesungen, getanzt und werden Instrumente ausprobiert. Der Vorleserling des MGH lädt ab 15 Uhr Kinder ab sieben Jahre zu einem bunten Programm ein. Ab 18 Uhr referiert Zuzanne Sowa zum Thema „Mehrsprachige Erziehung – eine Chance oder eine Überforderung für das Kind“.

Eine Einführung in die polnische Sprache gibt es am Freitag ab 14 Uhr in der KVHS. Sprachheilpädagogin Peter Fischer hält ab 19 Uhr seinen Vortrag „Grundzüge der motorischen Entwicklung und ihre Auswirkung auf den Spracherwerb“.

Für alle Abendvorträge wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0 49 31 / 924 113 gebeten.